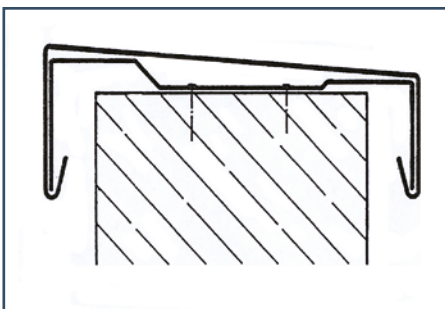


# Befestigung von Mauerabdeckungen

## Was ist bei der Befestigung mit Haltebügeln zu beachten?

**E**in Klempner-Fachbetrieb wurde von einem Ingenieurbüro befragt, wie dick die Haltebügel für Mauerabdeckungen als indirekte Befestigung sein müssen und in welchen Abständen diese anzuordnen sind. Da er auch in der neuesten Ausgabe der Klempnerfachregeln vom März 2003 keine entsprechenden Angaben finden konnte, wandte sich der Firmenchef in seiner Not an unsere Redaktion.



Tatsächlich findet man in den Klempnerfachregeln keine konkreten Aussagen über die Ausführung von Mauerabdeckungen mit Haltebügeln, lediglich die Abbildung 38 zeigt ohne weitere Erläuterung eine Zeichnung solch einer Mauerdeckung. Auch im Kommentar zur DIN 18339 „Klempnerarbeiten“ sowie in den Fachbüchern von der KM Europa Metal AG aus Osnabrück und von Rheinzink aus Datteln gibt es diesbezüglich keine Aussagen. Offenbar wird diese Art der Mauerabdeckung nur selten vom Klempner verlangt und wenn ja, dann meist aus industriell hergestellten Systemen, wie beispielsweise von den Firmen Alwitra aus Trier und Christian Pohl aus Düren. Deren Prospekte enthalten dann die entsprechenden Angaben, die aber natürlich in Hinsicht auf die Statik an das jeweilige System gebunden sind.

Aber was ist, wenn ein Klempner-Fachbetrieb die Haltebügel und die Profile für eine Mauerabdeckung selbst herstellen will? Die Schenk GmbH aus Filderstadt ist ein solcher Fachbetrieb und unsere Redaktion ist mit Firmenchef Michael Schenk schon der Meinung, dass nicht nur eine Zeichnung von selbst tragenden Mauerabdeckungen in die Fachregeln gehört, sondern auch die hierzu notwendigen technischen Angaben, wie beispielsweise Dicke und Breite der Haltebügel sowie die erforderlichen Abstände. Die Arbeiten zur Aktualisierung der Klempnerfachregeln ha-

ben bereits begonnen. Vielleicht ist diese Veröffentlichung eine willkommene Anregung für den damit befassten Klempnermeister Rainer Schaefer aus Hamburg, der gleichzeitig auch Bundesfachgruppenleiter Klempnertechnik im ZVSHK ist.

### Klempnerfachregeln des ZVSHK

Unter Abschnitt 4.12.2 der Klempnerfachregeln des ZVSHK findet sich das Thema Mauerabdeckungen mit Hinweisen auf Tropfkantenabstände vom Mauerwerk (mindestens 20 mm) und Gefälle (zu der Seite, die nicht Schlagregen oder erhöhtem Windanfall ausgesetzt ist). Und man erfährt auch unter Abschnitt 4.12.4, dass Stütz- oder Hilfskonstruktionen für Dachrandan- und -abschlüsse aus mindestens 30 mm dickem Holz oder auch aus korrosionsgeschütztem Profilstahl beziehungsweise entsprechenden Aluminiumprofilen auszuführen sind. Unter Abschnitt 4.12.5 sind dann in einer Tabelle die „Mindestwerkstoffdicken nicht selbst tragender Anschlüsse und Abdeckungen“ genannt (laut Tabellenspalte „Mauerabdeckungen“ 0,7 mm bei Kupfer, verzinktem Stahl, Titanzink und Edelstahl, für Aluminium 0,8 mm, sofern die Materialqualität Al Mn 1 Mg 0,5 verwendet wird – bei Verwendung von Aluminium höherer Festigkeit sind geringere Materialdicken möglich). Dann folgt die schon genannte Abbildung 38, die eine selbst tragende Mauerabdeckung mit Haltebügeln zeigt, und danach geht es weiter mit nicht selbst tragenden Anschlüssen und Abdeckungen.

### DIN 18339 und Kommentar zu dieser Norm

Schaut man in die DIN 18339 Klempnerarbeiten vom Dezember 2000 findet man ausschließlich nicht selbst tragende Mauerabdeckungen und die Tabelle 1, die sich mit den maximalen Abständen von Bewegungsausgleichern befasst (außerhalb Wasser führender Ebenen maximal 8 m für Mauerabdeckungen, Dachrandabschlüsse und innen liegende, nicht eingeklebte Dachrinnen mit Zuschnitt über 500 mm). Unter Abschnitt 3.1.7 ist dann zu lesen: Halter für Dachrandeinfassungen und Verwahrungen im Deck-

bereich sind bündig einzulassen und versenkt zu verschrauben. Und unter Abschnitt 3.4.2 heißt es: Dachrandabschlüsse, Mauerabdeckungen und Anschlüsse sind mit korrosionsgeschützten Befestigungselementen verdeckt anzubringen.

Der Beuth-Kommentar „Klempnerarbeiten“, 1. Auflage 2001, bringt zu dem hier angeschnittenen Thema auch keine weiter gehenden Informationen.

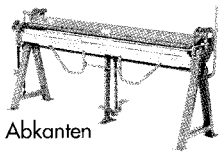
### Fachbücher von KME und Rheinzink

Beide Fachbücher enthalten viele wertvolle Informationen für nicht selbst tragende Mauerabdeckungen, wobei die indirekte Befestigung mit Haften oder Haftstreifen empfohlen wird, ebenso eine Verklebung mit Hilfe eines Bitumenklebers. Sicher wären Fachbetriebe, wie beispielsweise die Schenk GmbH aus Filderstadt, dankbar für die künftige Berücksichtigung von selbst tragenden Mauerabdeckungen und Dachrandabdeckungen in diesen Fachbüchern, aber auch in den Klempnerfachregeln des ZVSHK.

### Stellungnahme von Rainer Schaefer

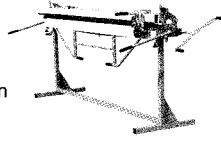
Rainer Schaefer ist Bundesfachgruppenleiter Klempnertechnik im ZVSHK. Auf Nachfrage unserer Redaktion äußert er sich skeptisch zu selbst tragenden Mauerabdeckungen im Hinblick auf die Belastungen durch den Baustellenverkehr mit der Folge von Beschädigungen und die schlechtere Schalldämpfung im Vergleich zu beispielsweise geklebten, nicht selbst tragenden Mauerabdeckungen. Ihre Meinung zu diesem Thema können Sie gerne an folgende Adresse richten: Redaktion BAUMETALL, Manfred Haselbach, Höhenweg 38, 49545 Tecklenburg, E-Mail: haselbachM@aol.com, Fax: (0 54 55) 6 76. Die Klempnerfachregeln in der Fassung vom März 2003 kosten pro Exemplar 116 Euro für Mitglieder und 199 Euro für Nichtmitglieder. Zu beziehen bei den Landesfachverbänden SHK oder beim Zentralverband Sanitär Heizung Klima, Rathausallee 6, 53757 St. Augustin 1, Tel.: (0 22 41) 92 99-0, Fax: (0 22 41) 2 13 51.

Werkstatt oder Baustelle – stationär oder mobil –  
 kleiner oder größer – solide zu handhaben –  
 Blechbearbeitungsmaschinen von GEKA

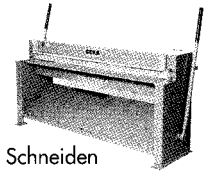


Abkanten

Rundbiegen  
 Biegen –  
 Schneiden –  
 Wulsten

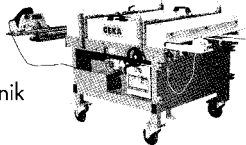


*Ihr Vorteil –* **GEKA** *Alles aus einer Hand*



Schneiden

Schare fertigen  
 Abcoilen  
 Stehfalztechnik  
 Bördeln – Sicken



**GEKA Maschinenbau GmbH & Co KG**  
 Raiffeisenstraße 2  
 83377 Vachendorf  
 Tel. (08 61) 70 86 87-0  
 Fax (08 61) 70 86 87 20

**Niederlassung**  
 Mehrstedter Straße 15  
 99994 Schlotheim  
 Tel. (03 60 21) 9 84-0  
 Fax (03 60 21) 9 84 20

*... für Dach und Wand*

Fachkundige Beratung erhalten Sie durch unsere  
 Mitarbeiter und Fachhändler

**GEKA-Blechbearbeitungsmaschinen erhalten Sie über  
 unseren Fachhandel – Wir beraten Sie gern.**

## Eleganz für Dach und Wand.

Schwanenhalsbögen und  
 rundgestanzte Dachrinnen  
 von Kaufmann

Spezialkatalog unter Fax: 07 31 / 14 26 90



**Kaufmann Ulm**  
 Spenglereibedarf

Postfach 90 33  
 D - 89087 Neu-Ulm  
 Telefon 07 31 / 14 26-0  
 Telefax 07 31 / 14 26 90

# OTTO WOLFF <sup>OW</sup>

Handelsgesellschaft mbH

## Metalle für Dach und Fassade



### Akzente setzen mit Titanzink.

Kreative Ideen verwirklichen und dauerhaft Akzente setzen – das wünschen sich Architekten und Bauherren. Zertifizierte Qualität, ein interessantes Preis-/Leistungsverhältnis und Langlebigkeit – das erwarten die Fachhandwerker.

OTTO WOLFF-Titanzink wird allen Ansprüchen gerecht und ermöglicht ideale Lösungen für Dächer und Fassaden.

Wir haben übrigens noch weitere Metalle mit besten Eigenschaften zu bieten:

Farbaluminium – für frisches Aussehen  
 Blei – für stilechte Restaurierung  
 Edelstahl – für glanzvolle Ansichten  
 Kupfer – für das gewisse Extra

Fragen Sie Ihren Fachhändler nach den Qualitäten von OTTO WOLFF-Titanzink und unseren anderen Metallen.

Otto Wolff Handelsgesellschaft mbH  
 Hans-Günther-Sohl-Straße 1 · 40235 Düsseldorf  
 Telefon (02 11) 967 - 7716 · Telefax - 5241  
 www.otto-wolff.de · Robin.Boehm@thyssenkrupp.com